



Montag, 24. April 2017

## Deutschland: ifo Geschäftsklima – nur knapp unter dem Allzeithoch!

■ Das ifo Geschäftsklima ist mit 112,9 Punkten nur noch 1,3 Punkte von seinem Allzeithoch entfernt. Dieses fiel damals im Jahr 2010 in die Zeit der konjunkturellen Aufholjagd nach der globalen Finanzkrise.

■ Die Stimmung in der deutschen Wirtschaft ist prächtig, doch sie spiegelt in erster Linie die Zufriedenheit hinsichtlich der guten aktuellen Entwicklung wider. Bei den Geschäftserwartungen hingegen dümpelt die „Zuversicht“ seit Herbst 2016 ungefähr auf dem gleichen Niveau dahin.

■ Der Befund bleibt: Die Stimmung ist den harten Konjunkturindikatoren enteilt. Die Botschaft, dass die Konjunktur prima läuft und wir uns alle über gute Konjunkturdaten im ersten Halbjahr freuen dürfen, hat jedoch Bestand!

1. **Nur noch 1,3 Punkte trennen das ifo Geschäftsklima von seinem Allzeithoch aus dem Jahre 2010. Im April stieg das Stimmungsbarometer für die deutsche Wirtschaft um 0,5 Punkte auf einen Stand von 112,9 Punkten an** (Bloomberg-Median: 112,4 Punkte; DekaBank: 112,6 Punkte). Verbessert hat sich allein die Lageeinschätzung, die sich mit 121,1 Punkten sogar noch näher an ihrem Allzeithoch befindet. Die Geschäftserwartungen sanken dagegen auf 105,2 Punkte und haben mit sechs Indexpunkten noch reichlich Abstand zu ihrem Bestwert. Der Zeiger der ifo-Uhr steht weiterhin tief im „Boom“-Quadranten.

2. **Die Stimmung in der deutschen Wirtschaft ist prächtig, doch sie spiegelt in erster Linie die Zufriedenheit hinsichtlich der guten aktuellen Entwicklung wider.** Tatsächlich kennen die globalen Frühindikatoren derzeit nur eine Richtung – nach oben. Das erste Quartal dürfte in Sachen Wirtschaftswachstum erfreulich gut gelaufen sein, eine Aufwärtsrevision für das Schlussquartal 2016 ist wahrscheinlich, und das zweite Quartal verspricht ebenfalls ein hohes Maß an konjunktureller Dynamik.

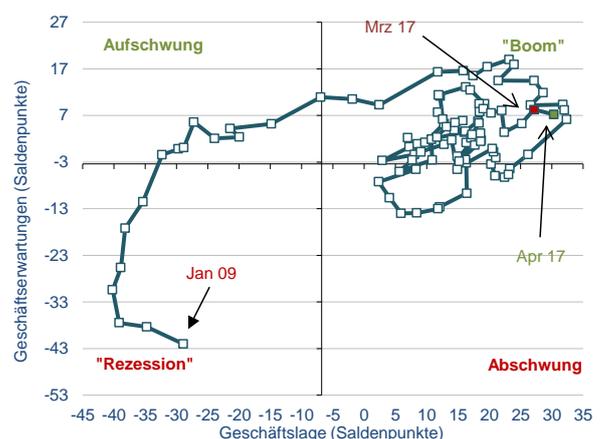
3. **Bei den Geschäftserwartungen hingegen dümpelt die „Zuversicht“ seit Herbst 2016 ungefähr auf dem gleichen Niveau dahin.** Anscheinend hat die politische Unsicherheit den Geschäftserwartungen der Unternehmen Fesseln angelegt. Mit dem sich abzeichnenden positiven Wahlausgang in Frankreich könnten sich diese aber vielleicht etwas lockern. Immerhin wurden bislang alle Wahlhürden des europäischen Superwahljahres 2017 genommen. Was bleibt, sind die Bedrohungen für den freien Welthandel. Doch mit den Umsetzungsproblemen bei den ersten Politikprojekten des US-Präsidenten dürfte sich diese Sorge auch etwas verringern.

### Ifo Geschäftsklima



Quellen: ifo, DekaBank

### Ifo Uhr



Quellen: ifo, DekaBank

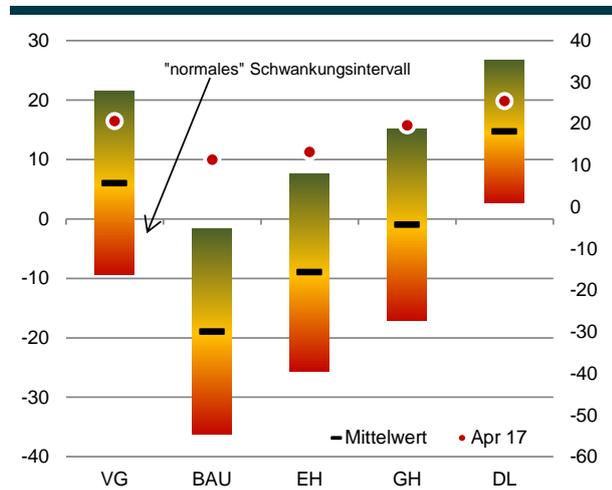


Montag, 24. April 2017

4. Während die Stimmung in der Industrie etwas nachgegeben hat, legten Bau, Einzel- und Großhandel spürbar zu. **In allen Branchen, die von der guten Arbeitsmarkt- und Lohnentwicklung sowie von dem geringen Zinsniveau profitieren, ist die Stimmung der Unternehmen außergewöhnlich gut.**

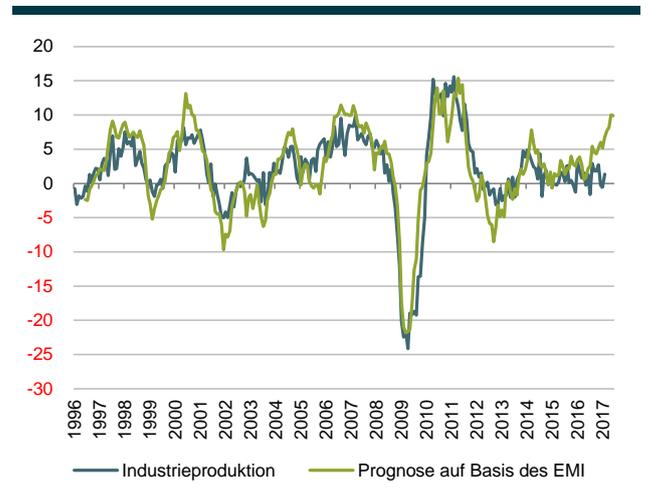
5. **Wieviel von dieser guten Stimmung setzt sich in harte Konjunkturdaten um? Der Befund bleibt: Die Stimmung ist den harten Konjunkturindikatoren enteilt.** Würde man beispielsweise den Einkaufsmanagerindex der deutschen Industrie wörtlich nehmen, müsste man ein Quartalswachstum für das Bruttoinlandsprodukt im ersten Quartal von spürbar über 1 % im Vorquartalsvergleich prognostizieren. Auf das Jahr hochgerechnet entspricht das einem gesamtwirtschaftlichen Wachstum von knapp 5 %! Diese Dimensionen zeigen, dass hier von den Stimmungsindikatoren zu viel versprochen wird. **Die Botschaft, dass die Konjunktur prima läuft und wir uns alle über gute Konjunkturdaten im ersten Halbjahr freuen dürfen, hat jedoch Bestand!**

**ifo Geschäftsklima nach Branchen (Saldenwerte)**



Quellen: ifo, DekaBank

**Industrieproduktion und Einkaufsmanagerindex-Prognosemodell (ggü. Vorjahr, in %)**



Quellen: Destatis, ifo, DekaBank

**Autor:**

Dr. Andreas Scheuerle  
 Tel.: 069/7147-2736, E-Mail: andreas.scheuerle@deka.de

Disclaimer: Diese Informationen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Auch eine Übersendung dieser Information stellt kein Angebot, Einladung oder Empfehlung dar. Diese Information ersetzt nicht eine (Rechts-, Steuer- und / oder Finanz-) Beratung. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen.

Es handelt sich bei dieser Information um unsere im Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Einschätzungen. Die Einschätzungen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen oder beruhen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich etwaiger rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen.

Diese Information inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.